Beschlussvorlage KA 0540/2017

**Betreff: Außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 16000.93540 –
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (eCall)**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Sitzungsart	Zuständigkeit
Kreisausschuss	12.06.2017	öffentlich	Entscheidung

I. Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss des Wartburgkreises beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 55.000,00 € in der Haushaltsstelle 16000.93540 - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (eCall).

Die Deckung erfolgt durch Abgang auf Haushaltsausgaberesert aus der Haushaltsstelle 65000.96080 (Planungs- und Baukosten K7 (Sättelstädt - Sondra einschl. OL Sondra).

II. Begründung

Darstellung des laufenden Haushaltsansatzes:

Die Haushaltsstelle wird neu eingerichtet.

Erläuterung des Mehrbedarfs:

Mit Einführung der europaeinheitlichen Notrufnummer 112 wurde im Jahr 2013 ein automatischer Fahrzeugnotruf (eCall) per EU-Verordnung zur Einführung festgeschrieben. Ziel des paneuropäischen eCall-Notrufes ist, die Zahl der Verkehrstoten in der Europäischen Union deutlich zu reduzieren. Daraus resultiert, dass ab dem 01.04.2018 alle neuen Typzulassungen von Fahrzeugen (PKW) über die eCall-Notruftechnik verfügen müssen. Die Empfänger (Notrufabfrageeinrichtungen/ Zentrale Leitstellen) sollen bereits sechs Monate vorher, zum 01.10.2017, empfangsbereit sein. Die europäische Rechtsgrundlage wurde ins nationale Recht mit aufgenommen und umgesetzt (Telekommunikationsgesetz, Notrufverordnung, Technische Richtlinie Notruf). Perspektivisch ist weiterhin vorgesehen, die eCall-Notruftechnik auch in LKW, Busse und Motorräder zu installieren.

Somit ist eine technische Aufrüstung und Anpassung unserer Zentralen Leitstelle als zuständige Notrufabfrageeinrichtung für den Notruf 112 bis zum 30.09.2017 notwendig. Die verbaute Notrufabfrageeinrichtung (Telefonanlage) ist so zu ertüchtigen, dass die mitübertragenen eCall-Notrufdaten, welche Positionsdaten, Fahrzeugdaten und Informationen über die Art des Unfalls enthalten, ausgewertet bzw. dargestellt werden können und eine automatische Sprachverbindung in das verunfallte Fahrzeug hergestellt werden kann.

Nach einer erfolgten Tiefenprüfung der vorhandenen Bauteile der Telefonanlage durch die betreuende Fachfirma wurde festgestellt, dass die notwendige Decodersoftware zum Auslesen der eCall-Datensätze auf der aktuell vorhandenen Hard- und Systemsoftware nicht installierbar ist.

Um eine Installation der Decodersoftware zu ermöglichen und einen störungsfreien und sicheren Betrieb der Notrufabfrageeinrichtung (Telefonanlage emc²VoIP) zu gewährleisten, ist

ein umfassender Tausch von Hardwarekomponenten sowie ein Softwareupgrade notwendig.

Die Kosten zur eCall-Aufrüstung werden durch EU-Mittel bezuschusst. Die Aufrüstungskosten für die notwendige Ertüchtigung unserer Zentralen Leitstelle können über das Förderprojekt I_HeRO mit bis zu 40% refinanziert werden. Das Förderprogramm bezuschusst alle notwendigen Anpassungsmaßnahmen, welche bis zum 30.09.2017 umgesetzt werden. Eine Ausschüttung der gewährten Fördermittel wird erst in den Jahren 2018 bzw. 2019 erfolgen. Die Kosten für die Umrüstung belaufen sich laut vorliegendem Angebot einer Fachfirma auf ca. 55.000,00 €.

Darlegung der sachlichen und zeitlichen Unabweisbarkeit:

Um die festgesetzte Frist gemäß Telekommunikationsgesetz, Notrufverordnung und Technischer Richtlinie Notruf einzuhalten, ist die zu installierende eCall-Notruftechnik in der Zentralen Leitstelle Wartburgkreis spätestens ab dem 01.10.2017 einsatzbereit vorzuhalten. Um die Auftragsvergabe haushaltsrechtlich abzusichern ist die außerplanmäßige Ausgabe daher sachlich und zeitlich unabweisbar.

Erläuterungen zur deckenden Haushaltsstelle:

Die Deckung erfolgt durch Abgang auf Haushaltsausgaberest in der Haushaltsstelle 65000.96080. Die Baumaßnahme kann im Haushaltsjahr 2017 nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Landesförderung entfiel, so dass die Maßnahme verschoben wird.

gez. Krebs
Landrat

gez. Schilling
Erster Kreisbeigeordneter